Wirtschaftsregion
Helmstedt GmbH

STRUKTURWANDEL IN DER HERZKAMMER

Neugründungen

Startups im Landkreis Helmstedt.

S. 15

Strukturförderprojekte

Es bewegt sich etwas im Landkreis Helmstedt.

S. 18

STAND **MAI 2025**

Gerhard Radeck
Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsregion Helmstedt

„DIE SCHÖNSTE FORM UNSERER ZUKUNFT…

…GESTALTEN WIR SELBST!“

„Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre halten Sie nicht nur eine aktualisierte Darstellung der ersten Broschüre der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH in den Händen – Sie halten ein Stück gelebten Strukturwandels, ein Fenster in die Zukunft unserer Region.

Der Landkreis Helmstedt ist im Wandel. Was jahrzehntelang durch die Braunkohle geprägt war, wandelt sich nun zu einem Raum voller Chancen – für kluge Köpfe, innovative Unternehmen und neue Lebensentwürfe. Dass dieser Wandel gelingt, ist kein Selbstläufer. Es braucht Mut, Ausdauer, kluge Konzepte und Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH ist ein solcher Motor des Wandels geworden. Sie bündelt Know-how, initiiert Projekte und vernetzt Menschen – in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Die Beispiele in dieser Broschüre zeigen: Strukturförderung ist keine abstrakte Formel, sie verändert konkret und sichtbar. Ob bei der Entwicklung neuer Gewerbeflächen, der Förderung innovativer Unternehmen, dem Ausbau touristischer Strukturen oder dem Transfer von Technologie und Wissen – hier wird Zukunft gemacht.

Als Landrat und Vorsitzender der Strukturkommission ist es mir ein persönliches Anliegen, dass die Potenziale des Strukturwandels genutzt werden, um den Landkreis Helmstedt langfristig zu einem starken, lebenswerten und zukunftsfähigen Standort zu machen.

Ich lade Sie herzlich ein: Informieren Sie sich, lassen Sie sich inspirieren – und bringen Sie sich gern ein. Denn eines ist sicher: Die schönste Form unserer Zukunft gestalten wir selbst!“

Mit besten Grüßen
Ihr Gerhard Radeck
Landrat des Landkreises Helmstedt

INHALT

03 **Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden**

06 **Entstehung der WRH**
Der Landkreis Helmstedt begegnet dem Strukturwandel

07 **Aufgaben der WR**
Wofür ist die WRH zuständig?

08 **Strukturfördermittel HE**
Wofür und wie können die Strukturfördermittel eingesetzt werden?

10 **Wirtschaftsförderung**
Professionelle Unterstützung bei Ansiedlungen, Neugründungen und allen Fragen zu wirtschaftlichen Themen.

12 **Beratungsnetzwerk**
Von der ersten Idee zum eigenen Unternehmen.

14 **Gründungsszene im Landkreis Helmstedt**
Mit dem Gründungsstammtisch vom Netzwerk zum eigenen Unternehmen.

15 **Neugründungen**
Startups im Landkreis Helmstedt.

16 **Technologietransfer**
Gemeinsam mit Forschungs-partnern in die Zukunft.

18 **Strukturförderprojekte**
Es bewegt sich etwas im Landkreis Helmstedt.

20 **Gründungs- und Unternehmenszentrum**
Der zentrale Ort für wirtschaftsorientierte Veranstaltungen

22 **Veranstaltungen im Gründungs- und Unternehmenszentrum**
Vielfältige Formate zur Unterstützung von Austausch und wirtschaftlicher Entwicklung.

24 **Gewerbeflächenmanagement**
Raum für wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Helmstedt.

26 **Tourismusmanagement**
Stärkung des Landkreises durch gezielte Ver-netzung und Weiterentwicklung der Angebote.

28 **Ostfalen**
Alter Name, neuer Glanz für unsere Region.

30 **Unsere Kommunen**
Gemeinsam für die Zukunft des Landkreises.

32 **Unsere Highlights**
Ein Rückblick auf die vergangenen Monate.

34 **Ausblick**
Vor welchen Herausforderungen und Aufgaben stehen wir?

DIE ENTSTEHUNG DER WRH

Die Region Helmstedt galt über Jahrzehnte als hoffnungsvolles Nadelöhr des Eisernen Vorhangs zwischen Ost und West. Demzufolge war unsere Region nach der Überwindung der innerdeutschen Grenze einem noch stärkeren Wandel unterzogen als andere:

Wo eben noch die wirtschaftliche Welt an Grenzen stieß, waren diese nun offen.

Wo eben noch Zonenrandförderung floss, war indessen ein Fördergefälle zu beklagen.

Doch diese Veränderungsprozesse waren nur der Beginn einer tiefgreifenden Transformation der regionalen Wirtschaft. Gerade als ehemalige Bergbauregion mit Braunkohle-Tagebau erleben wir heute ein gänzlich anderes Helmstedt als noch vor rund 40 Jahren. Während in den 1980er-Jahren noch ca. 15.000 Menschen im Abbau und der Verstromung von Braunkohle beschäftigt waren, handelt es sich heute nur noch um eine Handvoll Mitarbeiter*innen, die mit dem Rückbau und der Rekultivierung der Folgelandschaft betraut sind und nach neuen Wegen suchen, Helmstedt und die Region auch künftig zur Energie- und Kornkammer der Region zu machen.

Das Ende des Helmstedter Braunkohlereviers und die Entstehung der WRH

Als im Jahr 2016 das endgültige Aus der Kohleverstromung verkündet wurde, nahm zeitgleich die Gründungsgeschichte der heutigen Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH ihren Lauf. Nachdem über Jahrzehnte Gemeinden und der Landkreis jeweils eigenständige Strukturen für die Aufgabe der Wirtschaftsförderung geschaffen hatten, wurden diese nun in einer Gesellschaft gebündelt. Über die Organisationsform Eigenbetrieb wurde rasch der Wechsel zu einer GmbH vollzogen, an der die kreisangehörigen Kommunen sowie der Landkreis selbst Gesellschafter sind. Auf diese Weise wird auch die finanzielle Ausstattung der WRH sichergestellt. Die monetäre Beteiligung der einzelnen Gesellschafter*innen erfolgt hierbei anhand eines Einwohnerschlüssels.

Inzwischen sind in der WRH auch die Geschäftsführung für die Strukturkommission und der Bereich Tourismus angesiedelt. Während sich die Strukturkommission um die Verwaltung der Strukturstärkungsmittel des Bundes im Kontext des Kohleausstiegs kümmert, verfolgt das Tourismusmanagement das Ziel, die Region gleichermaßen für Tagesausflügler attraktiv und für Arbeitgeber*innen lebenswert zu gestalten.

Das Team der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH besteht aus zehn Mitarbeiter*innen, die interdisziplinär zusammenarbeiten. Eine kleine und agile Einheit, die die HErzkammer der Region zu ihrer persönlichen Angelegenheit gemacht hat.

Die WRH fungiert als eines von zahlreichen Rädern im Getriebe und sorgt dafür, dass auch in Zukunft ganz viel Energie aus Helmstedt nach außen strömt.

UNSERE MEILENSTEINE

Oktober 2020
Gründung der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

Januar 2021
Aufnahme des Geschäftsbetriebes

Juni 2021
Förderung des Ackerbauzentrums Niedersachsen durch die LWK NDS mit Barbara Otte Kinast

Juli 2021
Eröffnung Gründungs- und Unternehmenszentrum mit Dr. Bernd Althusmann

Mai 2022
Förderbescheid STARK-Projekt der WRH

Mai 2022
Förderbescheid „HyExperts im Landkreis Helmstedt“

Juni 2022
Übernahme des Handlungsfeldes Tourismusentwicklung und -management

September 2022
Strukturhilfen Helmstedt: Zeichnung der Förderrichtlinie

Oktober 2022
Komplettierung des WRH-Teams sowie **Erste Veranstaltung** Gründerinnen-Netzwerk

Dezember 2022
Einsatz der Strukturkommission

Start des HyExpert-Projekts „Wasserstoffregion SüdOstNiedersachsen“

WIRTSCHAFTSREGION FÜR HELMSTEDT

Als ehemaliger Braunkohlestandort ist es unser oberstes Ziel, den Landkreis Helmstedt zu einer zukunftsfähigen und nachhaltig aufgestellten Region zu transformieren, die sich dabei als lebenswert und sympathisch zugleich präsentiert. Dieser gewaltigen Aufgabe begegnet die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH mit einem Team, das vielseitige Kompetenzen vereint, um allen Handlungsfeldern gerecht zu werden und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Denn Wirtschaft beginnt mit WIR und WIR nehmen diese Herausforderung an.

Neben den Aufgaben einer klassischen Wirtschaftsförderung, wie der Beratung von Gründungsinteressierten, Ansiedlungsanfragen und der Begleitung von Förderanträgen stellen sich die Tätigkeitsschwerpunkte der Wirtschaftsregion noch wesentlich vielfältiger dar. So ist die WRH erste Ansprechpartnerin für die Strukturfördermittel, die dem Landkreis Helmstedt zur Verfügung stehen. Die Begleitung von Projekten, beginnend mit der ersten groben Idee durch den gesamten Antragsprozess steht dabei im Fokus des Teams.

Seit Juni 2022 zählt auch der Bereich Tourismus zu den Aufgaben der GmbH. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren*innen soll das vorhandene Potenzial der Region noch professioneller aufgestellt und vermarktet werden, um eine positive touristische Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Als Querschnittsaufgabe wurde im vergangenen Jahr das Fachgebiet Technologietransfer aufgebaut. Hierbei steht im Vordergrund, Netzwerke zu fördern sowie aktuelle Fortschritte in relevanten Wissensgebieten zu bündeln und zur Verfügung zu stellen, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Ebenso dient dieser Wirtschaftszweig als erster Ansprechpartner für Kooperationen zwischen den Unternehmen im Landkreis und den Forschungseinrichtungen der Region.

Abgerundet werden die vielfältigen Aufgaben durch das Gründungs- und Unternehmenszentrum im Haus der Wirtschaft. Hier treffen eigene Veranstaltungen auf Angebote aller Art, die zusammen mit regionalen Kooperationspartnern*innen angeboten werden. Immer mit der vorrangigen Zielsetzung, Wissen in den Landkreis zu tragen, Ideen weiterzuentwickeln und schlagkräftige Netzwerke aufzubauen.

Mai 2023
Projektstart „Flächenentwicklung im Autobahnkreuz A2/A39“ – Machbarkeitsstudie –

Juli 2023
Sommerdialog am Lappwaldsee mit Olaf Lies

Juni bis August 2023
Workshops im Rahmen des HyExpert-Projekts und des Tourismuskonzepts

November 2023
Runder Tisch Strukturwandel mit Olaf Lies und **Übergabe eines Förderbescheids** an das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.

November 2023
Abschluss des HyExperts-Projekts „Wasserstoffregion SüdOstNiedersachsen“ mit Christian Meyer

Januar 2024
Neujahrsempfang mit Sven Schulze

Mai 2024
Erster Niedersächsischer Revieraustausch auf Burg Warberg

Juli 2024
Besuch der Staatssekretäre Pötsch und Doods am Lappwaldsee

Januar 2025
Förderbescheidübergabe für das Projekt MoLaTec durch Olaf Lies

Mai 2025
Zweiter niedersächsischer Revieraustausch auf Burg Warberg

STRUKTURFÖRDERMITTEL FÜR DEN LANDKREIS HELMSTEDT

Von der Landwirtschaft über die Industrie bis hin zum Handel wurde Helmstedts Wirtschaft in der Vergangenheit von den unterschiedlichsten Branchen geprägt. In der ehemaligen Grenzstadt spielte dabei vor allem das Helmstedter Braunkohlerevier für Beschäftigung und Wertschöpfung eine zentrale Rolle.

Der Kohleausstieg und das damit verbundene Ende des Tagebaus bedeuteten eine Zäsur für den Landkreis Helmstedt. Gleichzeitig wurde die Notwendigkeit offensichtlich, neue Impulse zu setzen und durch die richtigen Anreize neue Entwicklungen anzuschieben. Der daraus resultierende einzigartige Strukturwandel wird aufgrund seiner Bedeutsamkeit für die Region vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit bis zu 90 Millionen Euro Strukturhilfen bis 2038 unterstützt und gefördert. Auf diese Weise soll es gelingen, einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu entwickeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen und Wertschöpfung zu generieren.

Der größte Teil der zur Verfügung stehenden Mittel ist im Rahmen einer investiven Förderlinie der NBank vorgesehen, welche die Förderung von Infrastrukturprojekten zum Ziel hat. Daneben existiert mit der sogenannten STARK-Richtlinie (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) eine zweite Förderschiene, die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle angeboten wird. Mit diesem Förderprogramm sollen Projekte in den Kohleregionen aktiviert werden, die den Transformationsprozess zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur unterstützen. In diesem Zuge sollen auch personelle Ressourcen gestärkt und konzeptionelle Ausarbeitungen intensiviert werden.
Bei beiden Förderlinien unterstützen und begleiten die Kollegen*innen der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH den Weg durch den Antragsprozess und stehen als kompetente Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Strukturkommission

Vor der endgültigen Förderentscheidung durch den Bund bzw. das Land Niedersachsen gibt die Strukturkommission eine Empfehlung zur Förderung der eingereichten Vorhaben hinsichtlich ihrer Bedeutung für die vielfältigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Aspekte in Bezug auf den Strukturwandel ab.

Ihr gehören regionale Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Hochschulen und Interessenverbänden an: Landrat Gerhard Radeck (Vorsitzender), Alexander Hoppe, Wittich Schobert, Jan Fricke, Jörg Liebermann, Dr. Ulrike Witt, Professor Dr. Lothar Hagebölling, Rüdiger Fricke und Elisabeth Heister-Neumann. Die Geschäftsführung liegt bei Thomas Klein.

Förderbereiche

- Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Touristische Infrastruktur
- Wirtschaftsnahe Infrastruktur
- Klima- und Umweltschutz
- Verkehr (ohne Bundes, Landes- und Kommunalstraßen)
- Infrastrukturen für Forschung, Innovation und Technologietransfer
- Öffentliche Fürsorge zur Verbesserung wirtschaftsbezogener Standortbedingungen
- Digitalisierung, Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur

DER **ANTRAGS-PROZESS**

1.

Beratung durch die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH: Konkretisierung der Projektidee, Aufbereitung Projektvorschlag / Projektskizze, Vorprüfung Vorhaben

2.

Einbindung des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums, der NBank und des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig zur Vorabeinschätzung: Übereinstimmung Projektentwurf mit Förderzielen und Förderbedingungen

3.

Projektantragsstellung und Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit

4.

Strukturkommission: Beratung, Diskussion und Votum

5.

Entscheidung über Förderbewilligung durch Bund bzw. Land

WIRTSCHAFTS **FÖRDERUNG**

Indem wir neue Impulse für die Region setzen, das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsplatzbeschaffung fördern sowie Unternehmen bei Standortfragen und Investitionsvorhaben beraten, verfolgen wir unser oberstes Ziel, die regionale Wirtschaft zu stärken.

Jens Andersson
Wirtschaftsförderung

Ich bin mittlerweile langjährig im Bereich Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung in der Region unterwegs. Der Landkreis Helmstedt hat enormes Entwicklungspotenzial in zentraler Lage fast mitten in Deutschland an der A2. Auf diesem spannenden Weg des Strukturwandels bringe ich mich gerne ein.

Jetzt kontaktieren:
jens.andersson@wr-helmstedt.de

Ein Blick in die Vergangenheit

Das Vorhaben der regionalen Wirtschaftsförderung ist vor allem mit einem Blick in die Vergangenheit von großer Bedeutung, denn das Jahr 2020 bedeutete das endgültige Aus des Braunkohletagebaus im Landkreis Helmstedt. Damit ging eine 140-jährige Ära zu Ende. Es entstand eine große Lücke in der Region, die mit neuem Input gefüllt werden will. Ebendarum steht das Ende der Braunkohlewirtschaft auch gleichzeitig für den Anfang neuer Projekte und Ideen. Und diese werden mit attraktiven Zuschüssen gefördert!

Optimistisch und mit attraktiven Förderungen in die Zukunft

Für die Realisierung der wirtschaftsfördernden Vorhaben der Unternehmer*innen im Landkreis Helmstedt stehen mehrere Förderprogramme zur Verfügung. Ob und für welche Fördermittel sich Ihre Unternehmung qualifiziert, erörtern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Weiterhin stellen wir die Kontakte zu den fördermittelgebenden Stellen wie beispielsweise zur NBank (Investitionsbank des Landes Niedersachsen) oder zur KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) für Ihr Vorhaben her und geben Ihnen einen ersten Überblick über die etwaigen Fördermöglichkeiten.

WIR sind für Sie da

Die WIRtschaftsregion Helmstedt GmbH (WRH) ist die zentrale Anlaufstelle für Gründungsinteressierte und junge Unternehmen in der Region.

- **Unternehmensgründungen und Start-ups** unterstützen wir durch Beratungen, die Organisation von Netzwerkveranstaltungen und die Vermittlung von Kontakten.
- Wichtig ist es uns ebenfalls, **den regionalen Mittelstand sowie Kleinbetriebe bei der Nachfolgeregelung** zu unterstützen, um somit wichtige Arbeitsplätze und Gewerke in unserem Landkreis zu erhalten.

Das breite Angebotsspektrum und ein Beratungsnetzwerk aus Unternehmen, Kammern, Verbänden sowie Rechtsberatungen sorgen für ideale Rahmenbedingungen auf dem Weg in die erfolgreiche Selbstständigkeit.

Cassina Mönch
Wirtschaftsförderung

Wirtschaft lebt von Zusammenarbeit – und genau das ist auch der Schlüssel zur Wirtschaftsförderung. Erfolg ist Teamwork! Ich begleite Prozesse, vernetze Menschen, brainstorme, verwerfe und entwickle neu - bis aus Ideen nachhaltige Impulse entstehen.

Jetzt kontaktieren:
cassina.moench@wr-helmstedt.de

UNSERE GÄNGIGSTEN **FÖRDERPROGRAMME**

Niedersachsen Invest GRW

Als Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere KMU) inklusive des Beherbergungsgewerbes wollen Sie sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze schaffen, die Zukunftsfähigkeit Ihres Geschäftsmodells erhöhen und die niedrigschwelligen Anforderungen an den Innovations- oder Digitalisierungsgrad einhalten und einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz leisten? Dann können Sie hierfür einen Zuschuss bei der NBank beantragen.

- ✓ Nicht rückzahlbarer Zuschuss
- ✓ Investitionsvorhaben bei KMU
- ✓ CO_2-reduzierende Zusatzinvestitionen

Mehr Infos unter:
www.nbank.de

Mehr Infos unter:
www.nbank.de

MikroSTARTer Niedersachsen

Mit dieser Förderung unterstützen das Land Niedersachsen und die NBank Gründungen und Unternehmensnachfolgen, insbesondere von Kleinstgründungen in Niedersachsen. Sie sichert Existenzen und schafft bzw. erhält und sichert dauerhafte Arbeits- und Ausbildungsplätze. Nachhaltige Gründungen aus der Arbeitslosigkeit bzw. Nichterwerbstätigkeit werden als ein möglicher Zugang zur Beschäftigung aufgezeigt. Zugleich kann die Bonität der Antragstellenden bei der Fremdkapitalvergabe bei Kreditinstituten verbessert werden.

- ✓ Existenzgründung/-sicherung in Niedersachsen
- ✓ Unterstützung von Unternehmensnachfolgen
- ✓ Keine bankübliche Besicherung erforderlich

Ihr Weg zum passenden Förderprogramm
– Förderdatenbank des Bundes

Weitere Fördermöglichkeiten sind beispielsweise im Rahmen des Förderprogramms LEADER im Bereich Digitalisierung & Innovation oder zur Entwicklung des ländlichen Raumes möglich.

Quelle: MikroSTARTer Niedersachsen (nbank.de), Niedersachsen Invest GRW (nbank.de)

UNSER **BERATUNGSNETZWERK**

Wie finden wir das Einhorn* von morgen? Und wie unterstützen wir wirksam dabei, dass aus einer Idee und einem ersten Konzept tatsächlich ein Einhorn werden kann?

***Als „Einhorn“ wird in der Gründungswelt ein besonders erfolgreiches, innovatives Unternehmen bezeichnet, das sich deutlich von anderen abhebt und großes Wachstumspotenzial zeigt.**

Genau hierfür wurde im November 2023 das Beratungsnetzwerk für Gründungen ins Leben gerufen. Das Netzwerk bündelt alle Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge notwendig sind. Es versteht sich als Zusammenschluss von Institutionen und Experten*innen, die rechtliche, betriebswirtschaftliche und finanzielle Hilfestellungen, ebenso wie Unterstützung bei Fragen zu Fördermitteln oder dem Business-Plan bieten. So hilft es allen Gründungsinteressierten, sich im „Beratungsdschungel“ zu orientieren und steht allen Gründer*innen im Landkreis Helmstedt mit kompetenter Unterstützung zur Seite.

21 Institutionen mit insgesamt 25 Personen engagieren sich gemeinsam für die Stärkung der Gründungskultur im Landkreis Helmstedt und machen damit Mut, eigene Visionen und Ideen zu verwirklichen.

Als Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH steht Thomas Klein mit Überzeugung hinter dem Konzept: „Das Unternehmertum ist eine wichtige Säule für die wirtschaftliche Entwicklung und Stärke einer Region. Daher freue ich mich, dass wir Gründer*innen im Landkreis Helmstedt gemeinsam mit unseren Netzwerkpartner*innen fachlichen Rat und Unterstützung anbieten können. Im Gründungs- und Unternehmenszentrum im „Haus der Wirtschaft“ bündeln wir neben Veranstaltungen wie „Brezel & Bier” und Workshops zu wirtschaftsrelevanten Themen für Unternehmen nun auch die Angebote des Beratungsnetzwerks.

Die Initiatorin Cassina Mönch, die sich als Projektmanagerin für die Wirtschaftsförderung engagiert, teilt die Begeisterung für das Beratungsnetzwerk: „Ich wünsche mir, dass viele Menschen den Mut haben, ihre eigene Geschäftsidee zu verwirklichen und auf den Landkreis Helmstedt als Standort zu setzen. Ich freue mich, dass wir mit unserer Idee, das Netzwerk zu gründen, auf Zuspruch und große Mitwirkungsbereitschaft gestoßen sind. Nach dem ersten Projektjahr haben wir gemeinsam 35 Projektideen auf Potenziale geprüft und beraten. Wir konnten zwei neue Partner*innen begrüßen und alle anderen Netzwerkmitglieder sind weiterhin an Bord. Gemeinsam können wir viel bewegen.“

Im Rahmen des Netzwerks finden kostenfreie Gründungs- und Übernahmeworkshops, Beratungen und Netzwerktermine statt. Eine Broschüre bündelt alle Informationen und Ansprechpartner*innen. Alle Inhalte sind auch über die Homepage der WRH abrufbar oder direkt über diesen QR-Code zugänglich.

MITTENDRIN. ZENTRAL. GRÜN. ZUKUNFTSORIENTIERT.

„Liebe Gründer*innen, liebe zukünftige Unternehmer*innen und alle, die es werden wollen, liebe Netzwerkmitglieder und liebe kreative Köpfe unserer Region.

Ich bin neu hier: die Broschüre zum Beratungsnetzwerk für Gründungen in der Wirtschaftsregion Helmstedt. Mich gibt es klassisch in Papierform im Haus der Wirtschaft oder ganz bequem digital, indem Sie diesen QR-Code scannen.

Ich unterstütze im Gründungsprozess und bringe alle wichtigen Akteure*innen an einen Tisch. Setzen Sie mich ein, sprechen Sie über mich und helfen Sie mir dabei, Gründungen in unserer Region zu unterstützen. Wenn Sie mitmachen möchten oder Fragen haben, dann kommen Sie auf meine Erstellerin (Cassina Mönch) zu. Auf eine gute Zusammenarbeit!“

Ihre Mittendrin.
Die Broschüre zum Beratungsnetzwerk

GRÜNDUNGS- & UNTERNEHMENSZENTRUM HELMSTEDT

Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

BERATUNGSNETZWERK
FÜR GRÜNDUNGEN IM LANDKREIS HELMSTEDT

Cassina Mönch

Jens Andersson

Fabian Degen

Andrea Gerlach

Ali Aslan Erkol

Daniel Schifferli

Daniel Schulz

Harald Karger

Sven Gewiese

Dagmar Wilgeroth

Sticherling - Rechtsanwälte

Prof. Jürgen Ensthaler

Sören Freistedt

André Langehein

Katja Brendecke-Hallmann

Daniel Harms

Claudius Nitschke

Uwe Heinze

Andrea Hirsch

Hilmar Freiherr von Münchhausen

Gerhard Richter

Carsten Grupe

Natalie Jungnickel

Thomas Kausch

Marius Künne

STARK

Aufbau nachhaltiger Gründungsstrukturen und Förderung unternehmerischen Handelns im Landkreis Helmstedt

Das Projekt der Technischen Universität Braunschweig unterstützt die nachhaltige Entwicklung von Gründungsstrukturen in der Region und fördert unternehmerisches Denken. Ein besonderer Fokus liegt auf der Beratung von Gründungsinteressierten, der Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und der Vernetzung mit relevanten Partnern. Durch gezielte Workshops, individuelle Beratungen und Veranstaltungsformate wie Gründungsstammtische wird ein starkes Ökosystem für innovative Start-ups geschaffen. Im vergangenen Jahr wurden 36 Erstberatungen durchgeführt, acht Unternehmen erfolgreich gegründet und über 30 Workshops angeboten. Die Initiative trägt maßgeblich dazu bei, die regionale Gründungskultur zu stärken. Im Rahmen des Projekts fanden zudem mehrere Gründungsevents statt. Dazu zählen ein Gründungstag in der Gemeinde Schöningen, ein Tag der offenen Tür im Haus der Wirtschaft in Helmstedt sowie ein Gründungswettbewerb für gastronomische Konzepte. Die Events wurden in Kooperation mit der WRH durchgeführt.

Die Angebote der Helmstedter Gründungsoffensive werden der Zielgruppe digital über eine eigene Webseite und Social Media zugänglich gemacht.

hub ENTREPRENEURSHIP

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Technische Universität Braunschweig

#HeGo! HELMSTEDTER GRÜNDUNGSOFFENSIVE

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

„Das Wertvollste an der Beratung war, dass wir sofort starten konnten. Wir hatten 100 Fragen – wie Gründen eigentlich funktioniert, was wir alles brauchen und was für Fallstricke es gibt. Das Netzwerk hat uns dabei aufgefangen und bei all unseren Fragen unterstützt. Und was ich wirklich wertvoll fand, ist, dass uns immer auf Augenhöhe begegnet wurde."

Julia Koblitz, Mitgründerin und Geschäftsführerin von der Osiris Solutions GmbH

Gaumenwunder

Unternehmensform: Einzelunternehmen

Inhalt: Mobiles Gastronomiekonzept für regionale Spezialitäten

Beratung durch WRH/Netzwerk: Gründungsworkshops, Geschäftsmodellberatung Unterstützung bei Finanzierungsstrategien und Markteintritt, Gründungsworkshops

Lauhof Consulting GmbH

Unternehmensform: GmbH

Inhalt: Beratung und digitale Tools für KMU im Projektmanagement

Beratung durch WRH/Netzwerk: Unterstützung bei Finanzierungsstrategien und Markteintritt, Gründungsworkshops

OSIRIS Solutions GmbH

Unternehmensform: GmbH

Inhalt: Entwicklung eines Forschungsinformationssystems für kleinere Forschungsinstitute

Unterstützung durch das Projekt/WRH/Netzwerk: Businessplanung, Gründungsworkshops, Patentrecht, Recht und Steuern und Vernetzung

M2O Mastermind

Unternehmensform: UG (haftungsbeschränkt)

Inhalt: Mentoring für Trader mit Fokus auf mentale Stärke und Disziplin

Unterstützung durch das Projekt/WRH/Netzwerk: Businessplanung, Gründungsworkshops, Geschäftsmodellberatung, digitale Vermarktung, Recht und Steuern

Hund & Schaf

Unternehmensform: Einzelunternehmen

Inhalt: Hütearbeit mit Border Collies, Hundeschule, digitale Services für Hundehalter

Unterstützung durch das Projekt/WRH/Netzwerk: Businessplanung, Gründungsworkshops, Geschäftsmodellberatung

Petch – The Perfect Match

Unternehmensform: UG (haftungsbeschränkt)

Inhalt: App zur Hundevermittlung mit spezialisierten Algorithmen

Unterstützung durch das Projekt/WRH/Netzwerk: Businessplanung, Gründungsworkshops, Geschäftsmodellberatung, Finanzierungsoptionen, Recht und Steuern

Suppkultur

Unternehmensform: Einzelunternehmen

Inhalt: Mobiles Gastronomiekonzept für handgemachte Suppen ohne Fertigprodukte

Beratung durch WRH/Netzwerk: Unterstützung beim Markteintritt, Standortberatung

#SPEKTRUMTAGS®

Unternehmensform: GbR

Inhalt: Entwicklung eines barrierefreien, standardisierten Kommunikationsmittels sowie branchenspezifischer Konzepte für nicht sichtbare Behinderungen

Unterstützung durch WRH/Netzwerk: Beratung zu Marken- und Urheberrecht, Markenanmeldung beim DPMA sowie Pitch-Optimierung

„Die Vision des Beratungsnetzwerkes im Landkreis Helmstedt ist es, Gründungsinteressierte zu unterstützen, in allen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu beraten und die gesamte Region auf diese Weise zu stärken."

Marius Künne, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater sowie Mitglied im Beratungsnetzwerk

TECHNOLOGIE TRANSFER

„Wir müssen bereits heute die richtigen Weichen für die Entwicklungen von morgen stellen.“ Dieses hehre Ziel ist ein fester Bestandteil der innovativen Methode zur strategischen Zukunftsforschung „Futures Thinking“, die sich auch die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH zu ihrer anspruchsvollen Aufgabe gemacht hat.

Die unten dargestellten Fragestellungen verdeutlichen, dass es nicht einfach ist, ein Unternehmen und erst recht eine ganze Region erfolgreich auf die Zukunft vorzubereiten. Der Technologietransfer soll genau auf diese Fragen die passenden Antworten liefern. Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr intensiv daran gearbeitet, ein umfangreiches und zuverlässiges Netzwerk mit der vielfältigen Hochschul- und Forschungslandschaft der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen aufzubauen. Wir freuen uns sehr, dass aus unseren Bemühungen bereits erste Projekte und Partnerschaften hervorgegangen sind.

Fabian Degen
Technologietransfer

Unsere Region zählt zweifelsohne zu den Forschungsstärksten in ganz Deutschland, wenn nicht darüber hinaus. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Potenzial in Wertschöpfung umzuwandeln.

Jetzt kontaktieren:
fabian.degen@wr-helmstedt.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bei allen Projektanbahnungen zeigt sich immer wieder, dass es besonders wichtig ist, kompetente Partner*innen an seiner Seite zu haben, die dabei behilflich sind, die komplexen Strukturen von Hochschulen zu verstehen und die geeigneten Ansprechpartner*innen zu identifizieren.

Es ist dabei unerheblich, ob ein Unternehmen Kontakt zu Forschungspartnern sucht oder eine Forschungseinrichtung auf der Suche nach Kooperationspartnern ist – die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH ist in jedem Fall die richtige Anlaufstelle, um schnell zum Ziel zu gelangen.

01

Was sind die wichtigsten Entwicklungen?

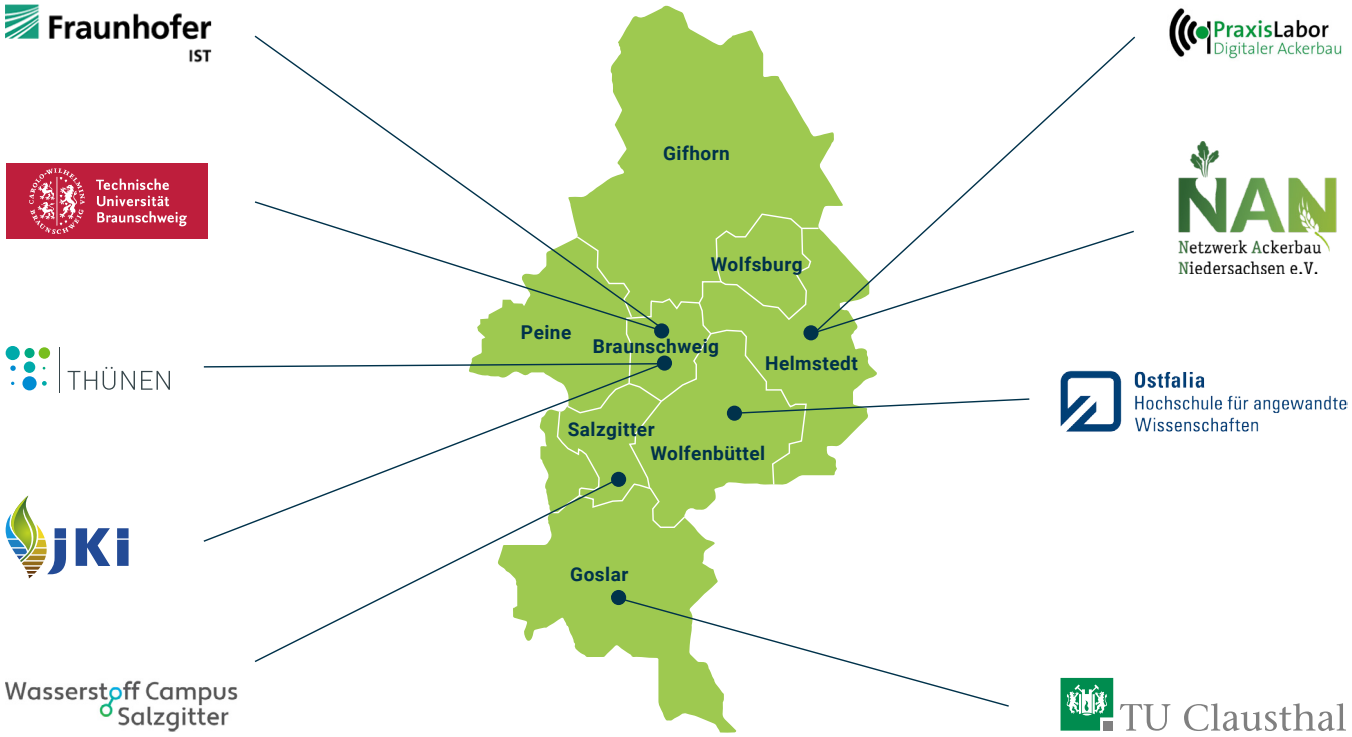
02

Welche Handlungsfelder sollten priorisiert werden?

03

Wo finde ich verlässliche Partner, um zu meinem Ziel zu kommen?

HOCHSCHULANGEBOTE & NETZWERKARBEIT IN DER REGION



Nicht ohne Grund genießt unsere Region einen herausragenden Ruf im Bereich der Forschung. Mit der TU Braunschweig, der TU Clausthal und der Ostfalia (Hochschule für angewandte Wissenschaften) bieten gleich drei Hochschulen ein umfangreiches Studienangebot sowie vielfältige Aktivitäten im Bereich der Forschung. Eine große Anzahl von Forschungsinstituten und Projekten, die in der Region fest verankert sind, runden das Angebot ab. Dabei genießt die Vernetzung der verschiedenen Institutionen untereinander stets einen besonders hohen Stellenwert.

Darüber hinaus engagiert sich die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH aktiv in Projekten und Verbünden, um das eigene Netzwerk kontinuierlich zu erweitern. Auf diese Weise können bei Unternehmensanfragen schnell die geeigneten Ansprechpartner*innen identifiziert und die benötigten Kontakte hergestellt werden.

Die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH konnte sich im vergangenen Jahr erneut in vielfältiger Weise bei Zukunftsthemen engagieren. Dazu gehören sowohl die direkte Mitarbeit in Projektteams als auch die Beteiligung an der Entwicklung von Strategien und Konzepten.

Beispielhaft zu nennen sind die Vertretung des Landkreises Helmstedt in einer Arbeitsgruppe des Deutschen Landkreistages zur Erarbeitung eines Positionspapiers zur Wasserstoffstrategie des Bundes sowie die direkte Mitwirkung des Landkreises am Wasserstoff Campus Salzgitter.

Auch auf regionaler Ebene begleitete die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH regelmäßig die Workshops der Projekte ReTraSON und Zukunftsregion SüdOst-Niedersachsen, um aktiv an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Region mitzuwirken.

STRUKTURFÖRDERPROJEKTE

Aufbau der "Taskforce Klimaschutz durch Strukturwandel" der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

In den Handlungsfeldern Gewerbeflächenmanagement, Technologietransfer und Gründungs- und Unternehmenszentrum stärken wir unsere Region. Einblicke geben die Entwicklung einer Strategie für Gewerbeflächen und der Identifikation von Brownfields. Zudem wurde das HyExpert Projekt für die Region Braunschweig-Wolfsburg erfolgreich aus dem Landkreis Helmstedt hinaus gesteuert, wobei Hochschulen, Institute und Wirtschaft vernetzt werden. 2024 organisierte das Gründungs- und Unternehmenszentrum im Haus der Wirtschaft 145 Veranstaltungen.

Invest:
1.455.689 Euro

Projektstart:
01.10.2022

Förderung:
1.310.120 Euro

Laufzeit:
4 Jahre

Aufbau und Etablierung eines Innovationszentrums durch das Fraunhofer IST als Impulsgeber für Wissens- und Technologietransfer Maßnahmen

Ziel des Fraunhofer IST ist es, in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik unternehmensnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte umzusetzen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Zukunftsbranchen erneuerbare Energien, Wasserstofftechnologie und Industrie 4.0.

Invest:
1.060.000 Euro

Projektstart:
01.11.2023

Förderung:
955.149 Euro

Laufzeit:
4 Jahre

Aufbau einer nachhaltigen Gründungsstruktur und Stärkung unternehmerischen Handelns im Landkreis Helmstedt durch die TU Braunschweig

Die Helmstedter Gründungsoffensive begleitet angehende Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg zur erfolgreichen Gründung. Dabei wird umfassende Unterstützung entlang des gesamten Gründungsprozesses geboten – von individuellem Coaching und maßgeschneiderter Beratung bis hin zur Vermittlung erfahrener Mentoren und Finanzierungsoptionen.

Invest:
1.175.441 Euro

Projektstart:
01.01.2024

Förderung:
1.043.005 Euro

Laufzeit:
4 Jahre

Christian Burgart
Prokurist

Der Landkreis Helmstedt hat mit den Strukturstärkungsmitteln gerade jetzt die Chance, antizyklisch zu handeln. Dies mit Leidenschaft jeden Tag begleiten zu dürfen, motiviert mich und ist mein Antrieb.

Jetzt kontaktieren:
christian.burgart@wr-helmstedt.de

Wirtschaftlicher Neustart nach der Braunkohle - Strukturstärkung für den wirtschaftlichen Wandel

Gemeinsam mit der Strukturkommission, dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, der Niedersächsischen Fördermittelbank (NBank) und dem Amt für regionale Landesentwicklung steuern wir als WRH die Prozesse und arbeiten daran, die Fördergelder bis 2038 zielgerichtet und nachhaltig einzusetzen.
Auf dieser Seite geben wir einen Überblick über aktuelle Projekte und Entwicklungen im Zusammenhang mit den Strukturstärkungsmitteln des Landkreises Helmstedt.

Unser Dank gilt allen Projektpartnern*innen, den politischen Entscheidungsträgern*innen und den vielen weiteren Beteiligten, ohne deren Engagement die erfolgreiche Umsetzung nicht gelingen könnte.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Innenausbau der „Alten Schmiede" auf Burg Warberg zur Geschäftsstelle des Netzwerkes Ackerbau Niedersachsen e.V. und des Ackerbauzentrums Niedersachsen

Die Alte Schmiede wird zur Geschäftsstelle des Netzwerkes Ackerbau Niedersachsen e.V. und zum Zentrum des Ackerbauzentrums Niedersachsen ausgebaut. Ziel ist es, den notwendigen Transformationsprozess im niedersächsischen Ackerbau mit Impulsen aus dem Landkreis Helmstedt zu stärken. Das Ackerbauzentrum dient als zentrale Kommunikationsplattform und Schnittstelle für den Wissenstransfer zwischen Forschung, landwirtschaftlicher Praxis und weiteren Akteuren*innen.

Invest: 533.207 Euro
Förderung: 480.000 Euro
Förderbescheid: am 03.11.2023

Stand: Baustart im Januar 2025 – Fertigstellung für Herbst 2025 geplant

Förderbereich: Infrastruktur für Forschung, Innovation und Technologietransfer und betriebliche Aus- & Weiterbildung

MoLaTec - Bildungszentrum für Mobilitäts- und Landbautechnik in Königslutter

Das ehemalige Steinmetzzentrum in Königslutter wird zum innovativen Bildungszentrum für Mobilitäts- und Landbautechnik (MoLaTec) weiterentwickelt. Künftig sollen dort jährlich rund 3.500 Teilnehmende in den Bereichen Kfz-, Bau- und Landmaschinentechnik sowie in nachhaltigen Antriebstechnologien geschult werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Qualifizierung von Auszubildenden und Mitarbeitenden für die Transformation im Kfz-Bereich - insbesondere im Bereich Elektromobilität und innovativer Antriebstechniken. Zudem wird das Gewerk Land- und Baumaschinentechnik mit überregionalem Einzugsgebiet am Standort etabliert.

Investition: 16.500.000 Euro
Förderung: 13.500.000 Euro
Förderbescheid: am 06.01.2025

Stand: Baubeginn für 2026 geplant, Abschluss der Gesamtmaßnahme in 2027, mit einem Schulungsbeginn ist ab 2028 zu rechnen.

Förderbereich: Infrastruktur für Forschung, Innovation und Technologietransfer und betriebliche Aus- & Weiterbildung

Machbarkeitsstudie zur wirtschaftlichen Flächenentwicklung am Autobahnkreuz A2 / A39 (Phase 1)

Die Studie untersucht die Umsetzbarkeit eines innovativen „grünen" Gewerbegebiets am Autobahnkreuz A2/A39 auf Basis moderner Nachhaltigkeitsprinzipien. Ein zukunftsorientierter Strukturwandel kann nur gelingen, wenn ökologische und soziale Nachhaltigkeit dabei im Fokus stehen.

Investition: bis zu 470.000 Euro
Förderung: bis zu 423.000 Euro

Projektende Herbst 2024:
Machbarkeitsstudie mit positivem Ergebnis

Förderbereich: Wirtschaftsnahe Infrastruktur (ohne öffentliche Verkehrswege), insbesondere Flächenerwerb, Herrichtung und energetische Sanierung zur Verfügung stehender Gebäude zur Nachnutzung infolge des Ausstiegs aus der Kohleverstromung.

MODERNE TRANSFORMATIONSPROZESSE IN ALTEN GEMÄUERN!

Willkommen im Gründungs- und Unternehmenszentrum der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH.

Ein eigenes „Haus der Wirtschaft“ im ländlichen Raum? Ist das überhaupt notwendig?

Die Antwort lautet ganz klar „JA!“, denn die Nachfrage ist groß, der Austausch gewünscht und der Transformationsprozess im Landkreis deutlich spürbar. Der Landkreis Helmstedt steht aufgrund seiner bisherigen Geschichte als Braunkohleregion und der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks Buschhaus vor großen Veränderungen. Ziel ist es, einen ökonomischen und ökologischen Strukturwandel in der Region zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, sind Kooperationen und die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Know-how auszutauschen und neue Ideen zu generieren von essenzieller Bedeutung.

Genau an dieser Stelle setzt das Gründungs- und Unternehmenszentrum im „Haus der Wirtschaft“ der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH an. Die „Alte Post“, verkehrsgünstig am Bahnhof und in der Nähe der Autobahnanschlussstelle A2 gelegen, verbindet Helmstedt in optimaler Weise mit den Ballungszentren Magdeburg, Braunschweig und Wolfsburg. Eine ausgezeichnete Infrastruktur, bezahlbare Büroflä-

GRÜNDUNGS-
& UNTERNEHMENSZENTRUM
HELMSTEDT

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 Eingangsbereich
2 Garderobe
3 Küchenzeile
4 Präsentationsflächen mit Beamer
5 Möglichkeit zur Abtrennung der großen Fläche
6 WC-Anlagen für Veranstaltungen
7 Kleiner Besprechungsraum mit Konferenztechnik

chen, Flächenentwicklungspotenzial und eine gute Lebensqualität zeichnen die Region aus. Längst schätzen nicht nur größere Unternehmen die hervorragenden Rahmenbedingungen des Landkreises. Die Entwicklungspotenziale im wirtschaftlichen und touristischen Bereich der Region wecken auch zunehmend das Interesse von jungen Gründer*innen.

Auf rund 1.400 Quadratmetern und zwei Stockwerken ist mit dem Gründungs- und Unternehmenszentrum eine Kommunikations- und Arbeitsfläche für Veranstaltungen aller Art entstanden, die den Wirtschaftsakteuren*innen der Region und darüber hinaus einen modernen und lebendigen Ort des Austausches bietet.

Im Sommer 2021 offiziell eröffnet, entwickelte sich das Zentrum in den letzten beiden Jahren stetig mehr zum „Haus der Wirtschaft“ in der Region. Netzwerktreffen, Workshops, Impulsvorträge, Beratungstage, Ausbildungsmessen, Empfänge und vieles mehr finden nunmehr regelmäßig statt. Allein im Jahr 2024 wurden rund 130 größere und kleinere Veranstaltungen in den Räumlichkeiten ausgerichtet und über 2.200 Gäste darin begrüßt. Getragen durch ein großes Beratungs- und Unternehmensnetzwerk entwickelte sich das Gründungs- und Unternehmenszentrum zur Kommunikationsplattform der regionalen Wirtschaft.

Andrea Gerlach
Gründungs- und Unternehmenszentrum Helmstedt

Visionen, Ideen und Projekte entstehen, wenn Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Das Gründungs- und Unternehmenszentrum soll genau so ein lebendiger Veranstaltungsort der Ideenfindung und des Austausches werden. Also lassen Sie uns den Begriff „Netzwerken“ mit Leben füllen! Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Jetzt kontaktieren:
andrea.gerlach@wr-helmstedt.de

Das Erdgeschoss bietet mit einer modernen Eventfläche sowie kleineren Meeting – und Kreativräumen die idealen Bedingungen für verschiedenste Veranstaltungsformate. Insbesondere die von den Mitarbeiter*innen liebevoll genannte „Plaudertreppe“ lädt zum unkonventionellen Austauschen und Diskutieren ein. Rege Kommunikation wird auch in den Pausen geschätzt. Dafür stehen den Gästen die Cafébar, der Kicker und die verschiedenen Sitzgruppen zur Verfügung. Mit eigenen Gründer*innenbüros im Obergeschoss, modernen Arbeitsflächen, einer hervorragenden IT-Infrastruktur und den individuellen Beratungsleistungen der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH wird das Angebot für alle Gründungsinteressierten und Unternehmen im Landkreis abgerundet. Förderung und Beratung, Event und Netzwerk sowie Vermietung und Infrastruktur bilden eine Symbiose unter einem Dach.

Wir laden alle Gründungsinteressierten, Start-ups, junge Unternehmen und etablierte Firmen ein, Gast in unserem Haus der Wirtschaft zu sein. Wachsen Sie mit uns. Werden oder bleiben Sie erfolgreich in einem dynamischen Umfeld.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

GRÜNDUNGS- & UNTERNEHMENSZENTRUM HELMSTEDT

„BREZEL UND BIER“

DER WIRTSCHAFTSDIALOG

Impulse für den Strukturwandel – Mit dem Wirtschaftsdialog „Brezel und Bier“ hat die Wirtschaftsregion Helmstedt ein regelmäßiges Veranstaltungsformat geschaffen, das den Strukturwandel aktiv begleitet und die regionale Wirtschaft stärkt. Zu unserer aktiven Mittagspause in lockerer Atmosphäre treffen sich Unternehmer*innen, Entscheidungsträger*innen und Fachleute regelmäßig von 13:00 bis 15:00 Uhr, um sich über aktuelle Herausforderungen und Chancen der Region auszutauschen.

Das Format bietet Raum für offene Diskussionen, neue Impulse und gezieltes Networking. Themen wie Innovation, Fachkräftesicherung, nachhaltiges Wirtschaften oder Fördermöglichkeiten stehen dabei im Fokus. Durch den direkten Dialog entstehen nicht nur wertvolle Kontakte, sondern auch konkrete Ideen und Kooperationen, die den Wandel in der HErzkammer mitgestalten.

In der Vergangenheit griffen Veranstaltungen des Formats bereits wichtige wirtschaftliche Themen auf. So wurde am Standort Buschhaus im Rahmen von „Landkreis mit Energie“ die Zukunft der Energieversorgung in der Region diskutiert. Bei Sport-Thieme in Grasleben stand die Unternehmensnachfolge im Mittelpunkt, wobei praxisnahe Strategien für einen erfolgreichen Generationswechsel vorgestellt wurden. In der Mühle in Wendhausen ging es um das Thema „Fachkräfte finden und binden“, während eine weitere Veranstaltung Unternehmen wertvolle Einblicke in bestehende Fördermöglichkeiten bot.

„Brezel und Bier“ verbindet Wissenstransfer mit persönlichem Austausch – und macht so den Strukturwandel zu einer gemeinsamen Aufgabe, die Chancen für die Zukunft eröffnet.

„FELLA-NETZWERK“

FRAUEN VERBINDEN UND STÄRKEN

Das fella-Netzwerk (Female Leadership im ländlichen Raum) im Landkreis Helmstedt wurde im November 2023 gegründet, um Frauen in ländlichen Gebieten zu stärken und zu vernetzen. Es bietet eine Plattform für Austausch und berufliche wie persönliche Weiterentwicklung - durch gegenseitige Unterstützung sowie methodische Qualifikationen wie Design Thinking, agiles und adaptives Leadership.

Der aktuelle fella-Circle besteht aus 13 engagierten Frauen aus unterschiedlichen Branchen - angestellt wie selbstständig. Sie bringen ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Know-how ein, um sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam zu wachsen.

Der fella-Circle startete mit einer achtmonatigen hybriden Coachingphase, in der sich die Teilnehmerinnen sowohl vor Ort im Gründungs- und Unternehmenszentrum als auch digital trafen. In dieser Zeit wurden persönliche und berufliche Ziele definiert, individuelle Stärken weiterentwickelt und nachhaltige Kontakte geknüpft. Auch nach Abschluss der Coachingphase trifft sich der Circle weiterhin regelmäßig - für die zwölf fellas hat er sich zu einem festen monatlichen Bestandteil etabliert. In zahlreichen Bereichen wurden bereits wertvolle Impulse gesetzt und erfolgreiche Zusammenarbeiten angestoßen. Neue Projektideen reifen und das Netzwerk bleibt ein kraftvoller Raum für gegenseitige Unterstützung, Inspiration und gemeinsames Wachstum.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.wir-sind-fella.de

WIRTSCHAFTSFRAUEN

GESTALTEN. VERNETZEN. WACHSEN.

Wo finden Frauen im Landkreis Helmstedt Business-Unterstützung? Genau hier! Das Netzwerk der Wirtschaftsfrauen Helmstedt ist weit mehr als ein Treffpunkt – es ist eine Plattform für Macherinnen, die sich gegenseitig stärken, inspirieren und weiterbringen. Egal ob Unternehmerin, Gründerin, Angestellte oder Interessierte – wer sich für Wirtschaft und Networking begeistert, ist hier richtig.

Es schafft Raum für Austausch, Zusammenarbeit und praxisnahen Wissenstransfer. Die Veranstaltungen greifen aktuelle Herausforderungen auf, wie z. B. im Workshop „Selbstsicher auftreten – wirkungsvoll reden“, in dem Techniken für souveräne Kommunikation vermittelt wurden – direkt umsetzbar im Berufsalltag.

Ein Highlight: „Was bewegt uns?“ – ein Abend rund um Karriere, Work-Life-Balance und den Spagat zwischen Job und Privatleben. Auch der Impulsabend „Sexy-Hack(sy)“ zeigte, warum Datenschutz jede Unternehmerin betrifft – mit verständlichen Tipps auf Augenhöhe.

Neben fachlichen Themen zählt auch das Miteinander. Ob beim Weihnachtsspecial oder beim Ausflug zu „Wolfsburg Women Connect“ – der persönliche Austausch steht im Fokus.

2025 widmet sich das Netzwerk verstärkt dem Thema Frauen und Finanzen – für mehr finanzielle Bildung und Unabhängigkeit.

Gemeinsam wachsen – für eine starke Zukunft!
Das Netzwerk stärkt Frauen, schafft einen geschützten Raum für ehrlichen Austausch und begleitet sie auf ihrem beruflichen Weg – mit Input, Motivation und echter Unterstützung.

MESSEN & FOREN IM HAUS DER WIRTSCHAFT

IMPULSE GEBEN - ZUKUNFT GESTALTEN

In den vergangenen Jahren hat das Gründungs- und Unternehmenszentrum der WRH zahlreiche Messen und Foren im Haus der Wirtschaft veranstaltet, die sich als wichtige Plattformen für Austausch und Vernetzung etabliert haben. Diese Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit Partnern wie der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und dem Landkreis, haben maßgeblich zur Vernetzung und zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung und Gesundheit in unserer Region beigetragen. Sei es das Forum zum Thema „Erneuerbare Energien“, das Fachleute und Interessierte zusammenbringt, um aktuelle Entwicklungen im Energiesektor zu diskutieren und den Strukturwandel in der Region zu begleiten - oder regelmäßige kleine Ausbildungsmessen, auf denen sich junge Menschen orientieren und auf unkomplizierte Art und Weise potenzielle Arbeitgeber*innen aus der Region kennenlernen können. Besondere Aufmerksamkeit verdient in diesem Bereich der „Job-Turbo", eine Initiative der Agentur für Arbeit und des Jobcenters zur schnellen Integration von Geflüchteten, insbesondere aus der Ukraine, in den Arbeitsmarkt. Diese Maßnahme zielt darauf ab, durch intensive Beratungsgespräche, Sprachförderung und Qualifikationsangebote die Beschäftigungsfähigkeit der Geflüchteten zu erhöhen und ihnen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Die Bundesagentur für Arbeit berichtet von ersten Erfolgen dieser Initiative, wobei bereits erste Geflüchtete in Beschäftigung vermittelt werden konnten. Auch Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention erfreuten sich im vergangenen Jahr großer Resonanz. Die zahlreichen Besucher*innen zeigten, dass insbesondere das Thema seelische Gesundheit aktueller denn je ist - und mit Blick auf den Fachkräftemangel nicht vernachlässigt werden darf.

Diese vielfältigen Veranstaltungen unterstreichen das Engagement des Gründungs- und Unternehmenszentrums der WRH, durch Kooperationen und gezielte Initiativen den Strukturwandel aktiv mitzugestalten und sowohl Unternehmen als auch Individuen in unserer Region zu unterstützen.

GEWERBEFLÄCHEN MANAGEMENT

Ob sich ein Standort für eine Gewerbeansiedlung oder Erweiterung eignet, hängt von vielen Faktoren ab.

Mit dem Strukturwandel in der HErzkammer soll die Transformation des Landkreises Helmstedt - als ehemaliges Braunkohlerevier - zu einem zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort mit modernen und nachhaltigen Angeboten, etwa in den Bereichen Energieversorgung und Netzspeicherung gelingen.

Ich bin überzeugt, dass unsere landschaftlich reizvolle Region viele gute Gründe für wirtschaftliches Wachstum und nachhaltige Entwicklung bietet. Mit meiner Arbeit und Berufserfahrung freue ich mich, aktiv zur Gestaltung beizutragen - gerade in herausfordernden Zeiten: durch die Schaffung bestmöglicher Standortbedingungen, das Anziehen von Investitionen und die Weiterentwicklung bestehender Strukturen.

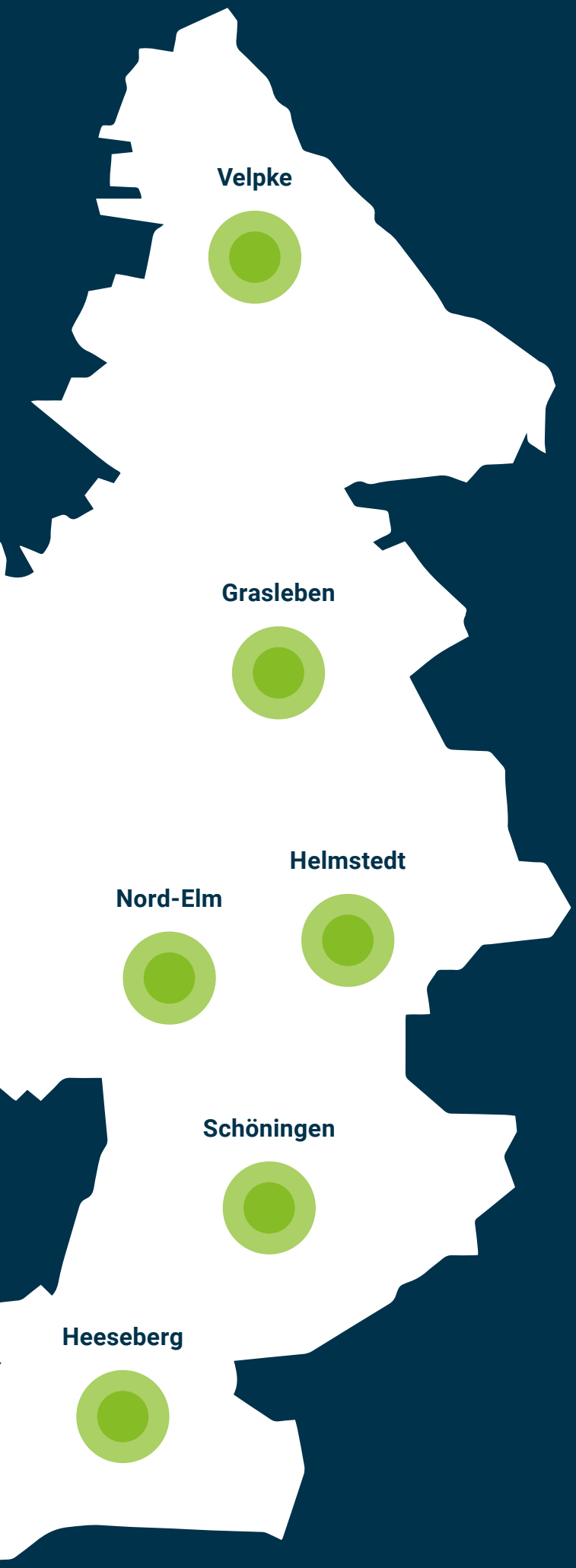
Petra Naumann
Gewerbeflächenmanagement

Ich freue mich, den Bereich Gewerbeflächenmanagement in der Wirtschaftsregion Helmstedt mit meiner langjährigen Berufserfahrung als Regionalplanerin unterstützen zu können. Diese Region hat viel Potenzial und ich möchte dazu beitragen, dass sie sich weiter festigt und noch bedeutsamer wird. Wirtschaftlich stark, kommunal verankert und für die Menschen. Darauf freue ich mich und noch mehr auf ganz viele Begegnungen mit den Akteuren*innen unserer Heimat.

Jetzt kontaktieren:
petra.naumann@wr-helmstedt.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LANDKREIS
HELMSTEDT



Wir freuen uns sehr, dass die Gewerbeflächenentwicklungen der jüngeren Vergangenheit im Landkreis Helmstedt bereits positive wirtschaftliche Effekte zeigen. Helmstedt ist verkehrsgünstig angebunden: Die Wirtschaftszentren Braunschweig, Wolfsburg und Magdeburg sind in rund 30 Minuten erreichbar – sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch über die A2. Das schafft beste Voraussetzungen für weitere strategische Entwicklungsperspektiven.

Die Herausforderungen der Transformation erfordern auch eine grundlegende Anpassung und Neuausrichtung in der Gewerbeflächenpolitik - einschließlich der Koordination von Ansiedlungsprozessen im engen Austausch mit unseren Kommunen. Der Landkreis Helmstedt verfügt über das größte Flächenpotenzial bei geringster entwickelter Gewerbefläche im Großraum Braunschweig.

Mit dem neuen Gewerbeflächenkonzept für den Landkreis Helmstedt wurde im Dezember 2024 ein wichtiger Meilenstein in der zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung gesetzt. Das Konzept wurde gemeinsam mit allen Bürgermeister*innen und dem Landrat des Landkreises entwickelt, am 1. Oktober 2024 vorgestellt und abschließend abgestimmt. Es bildet nun die strategische Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die Erstellung übernahmen die Complan Kommunalberatung und Prognos unter der Koordination der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH.

Ziel des Konzepts ist es, die wirtschaftliche Attraktivität des Landkreises zu stärken und dabei ökologische sowie soziale Aspekte zu berücksichtigen. Es bietet eine durchdachte Strategie für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Gewerbeflächenentwicklung und reagiert flexibel auf neue Herausforderungen. Das Gewerbeflächenkonzept steht Ihnen auf der Webseite der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH zum Download bereit.

Außerdem möchten wir Sie auf das niedersächsische Gewerbeflächen-Informationsportal ‚komsis' hinweisen, das Sie ebenfalls über unsere Webseite erreichen. Dort finden Sie aktuelle Statistikdaten für unseren Landkreis und seine Kommunen sowie Informationen zu verfügbaren Grundstücken in Gewerbe- und Industriegebieten. Zudem finden Sie dort auch Immobilien wie Produktions- oder Lagerhallen, Büro-, Praxis- oder Einzelhandelsflächen.

Hier geht's zum Gewerbeflächenkonzept

TOURISMUS

In den vergangenen 18 Monaten hat sich der Tourismus in der Region spürbar weiterentwickelt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Gemeinden konnten wertvolle Synergien geschaffen und neue Impulse gesetzt werden. Die Vernetzung innerhalb der Region wurde intensiviert, um die touristischen Potenziale noch gezielter zu nutzen und weiter auszubauen. Dabei steht eine klare Profilierung im Mittelpunkt, die Ostfalen als attraktives Ausflugsziel stärker positioniert und seine Identität schärft.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Vernetzung innerhalb der Region. Touristische Anbieter, regionale Betriebe sowie Veranstalter aus den Bereichen Kultur und Freizeit werden stärker eingebunden und arbeiten enger zusammen. Dadurch entstehen neue Angebote, die die Besonderheiten der Region erlebbar machen und Gäste auf vielfältige Weise ansprechen. Gleichzeitig wurde der Fokus auf eine moderne und zeitgemäße Vermarktung gelegt, die sowohl traditionelle Kommunikationswege als auch digitale Formate umfasst. Eine verstärkte Präsenz in verschiedenen Medien sowie innovative Ansätze in der Ansprache neuer Zielgruppen tragen dazu bei, die Sichtbarkeit der Region über ihre Grenzen hinaus zu erhöhen.

Diana Raebsch
Tourismus

Die Region Helmstedt bietet eine beeindruckende Vielfalt an Erlebnissen und Potenzialen. Gemeinsam mit den touristischen Akteuren vor Ort möchte ich diese Chancen nutzen, um den Tourismus zukunftsorientiert zu gestalten und nachhaltig zu stärken. Mein Ziel ist es, attraktive Angebote für Gäste zu schaffen und gleichzeitig die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung zu fördern – für eine lebendige und erlebnisreiche Region, die begeistert.

Jetzt kontaktieren:
diana.raebsch@wr-helmstedt.de

Diese Entwicklung ist auch in einer zunehmenden Dynamik innerhalb der Tourismuslandschaft erkennbar. Durch gezielte Maßnahmen wurde das Interesse an der Region gefördert, und es konnten erste Schritte in Richtung eines nachhaltigen Wachstums unternommen werden. Mit kreativen Konzepten, strategischen Kooperationen und einem starken Netzwerk zeigt sich die Region offen für die Herausforderungen eines sich verändernden Tourismusmarktes.

Die Zusammenarbeit mit Tourismuspartnern wurde verstärkt, um die Ausflugsregion Ostfalen besser zu positionieren und ihre Identität zu stärken. Wichtige Schritte waren die Vereinbarungen mit Gemeinden wie Flechtingen und Cremlingen für eine starke touristische Zukunft.

Kooperationspartner Ostfalen

Janice Masche
Tourismus

Unsere Region steckt voller Möglichkeiten - und es ist an der Zeit, diese zu nutzen. Mit einer zukunftsorientierten Entwicklung und durch stärkere Vernetzung wollen wir die Vielfalt unserer Heimat hervorheben und als Ausflugsregion noch attraktiver machen. Es gibt vieles zu entdecken - mein Wunsch ist es, dass die Bewohner*innen und Gäste diese Vielfalt wahrnehmen, neu entdecken und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Jetzt kontaktieren:
janice.masche@wr-helmstedt.de

TOURISMUS-AKTIVITÄTEN IN HELMSTEDT

Mit vollem Einsatz und einem Haufen guter Laune gestalten wir die Region zu einem aktiven und lebendigen Ort!

Preisverleihung LINGA

LINGA Wochen

Die LINGA Wochen 2024 standen unter dem Motto „Vom Tagebau zum Lappwaldsee – Tourismus für ALLE im Helmstedter Revier“. Beim Wettbewerb gewann das Team „Glückauf dem Lappwaldsee – Grenzenlose Erlebnisinseln“ mit innovativen Ideen zur Naherholung.

2. Gästeführertreffen in Schöningen

(Über-)regionale Messen

Ostfalen präsentierte sich aktiv auf bedeutenden Veranstaltungen wie der TOURISMA Magdeburg, der Velpker Messe oder dem Hoffest Hof Behn. Das Familienfest zu 50 Jahren Gemeinde Cremlingen war ein besonderer Anlass, die Region bekannt zu machen. Die Grüne Woche Berlin boten weitere Plattformen, um und neue Zielgruppen zu erreichen.

Themenkampagnen

Mit kreativen Aktionen wie dem interaktiven Adventskalender, der Ostereiersuche "Finde das Goldene Ei", der Genussbox Ostfalen und der Initiative Erlebnis Fahrrad wurde die Region erlebbar gemacht und saisonale Höhepunkte gezielt beworben.

Marktplatz Tourismus

Der Marktplatz Tourismus fördert den Austausch und die Vernetzung: Regelmäßige Formate wie das Treffen regionaler Produzenten, das Gästeführertreffen und das Tourismusfrühstück bieten wichtige Impulse für eine nachhaltige Zusammenarbeit und Weiterentwicklung.

Genussbox

Die Genussbox Ostfalen präsentiert regionale Produkte und fördert die Kooperation mit der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel. Durch diese Zusammenarbeit werden lokale Erzeuger unterstützt und gleichzeitig Menschen mit Beeinträchtigungen integriert. So wird die kulinarische Vielfalt der Region auf besondere Weise erlebbar.

Alle Maßnahmen machen die Ausflugsregion Ostfalen nicht nur sichtbarer, sondern schaffen auch neue Anreize für Besucher, die Region zu entdecken. Die Kombination aus regionaler Vernetzung, gezielter Vermarktung und digitaler Kommunikation stärkt die Position als vielseitige Ausflugsregion und legt die Basis für eine nachhaltige Entwicklung.

DAS IST OSTFALEN – DAS SIND WIR

OSTFALEN FRÜHER

Historisch gesehen bezeichnet der Begriff "Ostfalen" den östlichen Teil des historischen Stammesherzogtums Sachsen, erstreckt sich im Westen von den Landkreisen und Städten Goslar, Hildesheim, Peine, Burgdorf, Celle bis Lüneburg und wird im Osten durch die Flüsse Leine, Elbe, Saale und Unstrut begrenzt.

OSTFALEN HEUTE

Heute erlebt Ostfalen als Begriff und Region einen neuen touristischen wie heimatbezogenen Aufschwung und erstreckt sich über zwei Bundesländer, nämlich Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Zentral gelegen bilden wir das Herzstück der Tourismusregion Ostfalen. Gemeinsam mit unseren Partnern streben wir eine kreis- und länderübergreifende Zusammenarbeit an.

Hier findet sich auf engem Raum eine äußerst vielfältige Landschaft wieder: Von den fruchtbaren Ackerböden der Börde über die Höhenzüge von Flechtingen, Lappwald und Elm bis zu den einst sumpfigen Niederungen des Drömlings sowie des Großen Bruchs erstreckt sich eine abwechslungsreiche Flora und Fauna, die ihresgleichen sucht.

*Unter diesem Namen vermarkten wir die Region seit Juli 2023 über die sozialen Medien und im Laufe des Jahres 2024 auch über eine zentrale Website, die die gesamte Region abbilden wird.

DAS GRÜNE BAND IN OSTFALEN

Auf diese Weise entstehen in unserer aufstrebenden Region einzigartige Perspektiven, die nicht nur die Neugier von Besucher*innen wecken und für die Bevölkerung vielversprechende Möglichkeiten bieten, sondern auch ein tief verankertes Heimatgefühl fördern. Das Grüne Band, das entlang des ehemaligen Grenzverlaufs zwischen West- und Ostdeutschland als erstes gesamtdeutsches Naturprojekt ins Leben gerufen wurde, dient somit als malerische Kulisse sowie als Symbol für grenzenlose gemeinsame Chancen und Innovationen.
Im Zuge dieser Vision entsteht eine einzigartige Region – ein Ort der vielfältigen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Erfolge, der nicht nur den Besucher*innen, sondern auch den Einwohner*innen eine lebendige und lebenswerte Umgebung bietet. Die Region Ostfalen* vermittelt eine klare Botschaft von Identität, Tradition und gelebter Gemeinschaft. Unsere zentralen Themen stellen die Alleinstellungsmerkmale unserer Region dar, die sich geografisch in Ostfalen wiederfinden.

Willkommen in einer Region, die nicht nur Arbeitsplatz und Ausflugsziel, sondern auch heimatliches Zuhause sein kann.

AUSFLUGSREGION

OSTFALEN

Kurz mal raus!

Im Herbst 2024 haben wir uns mit unseren Partnern*innen zu einem gemeinsamen Workshop getroffen, um herauszuarbeiten, was Ostfalen wirklich ausmacht. Was macht unsere Region besonders? Welche Werte und Geschichten verbinden uns? Was wollen wir in den Vordergrund stellen, um Ostfalen als Region stärker zu präsentieren?

Mit Unterstützung einer Designagentur haben wir diese Ideen gesammelt und in ein neues, modernes Konzept gegossen. Das Ergebnis: ein Logo, das unsere Vielfalt und die besondere Geschichte Ostfalens widerspiegelt. Farbwahl und Formensprache symbolisieren die Vielseitigkeit unserer Region – von den sanften Hügeln bis zu den weiten Landschaften des Grünen Bandes. Das Grün steht dabei für die Naturverbundenheit, die unsere Region prägt und die auch das Grüne Band symbolisiert. Die wellige Form im Schriftzug „OSTFALEN" erinnert an die sanften Hügel und die Ruhe, die unsere Region ausstrahlt – passend zu unserem Slogan: „Kurz mal raus!".

Nach intensiver Abstimmung mit unseren Partnern*innen wurde das neue Design im März 2025 offiziell vorgestellt. Jetzt liegt es an uns allen, Ostfalen mit diesem einheitlichen Erscheinungsbild sichtbar zu machen. Über Messen, die neue Website, Broschüren, Flyer und soziale Medien wollen wir gemeinsam ein starkes, wiedererkennbares Markenbild schaffen. Ziel ist es, dass Bewohner*innen und Besucher*innen Ostfalen als lebendige, vielfältige und verbundene Region wahrnehmen – mit all ihrer Vielfalt und den Erlebnismöglichkeiten, die sie zu bieten hat.

Der Weg, den wir gemeinsam gehen, ist der Schlüssel zum Erfolg. Denn nur wenn alle Akteure*innen in der Region das Design und den Slogan mittragen, kann ein überzeugendes und einheitliches Bild entstehen. Wir haben den Grundstein für ein starkes gemeinsames Auftreten gelegt und freuen uns, die Region Ostfalen gemeinsam mit unseren Partnern*innen als starke Marke zu etablieren.

Philipp Ralphs
Bürgermeister

Die Samtgemeinde Heeseberg bietet Ihnen das Beste aus ländlicher Idylle und nachhaltiger Zukunft.
Mit dem angestrebten Ausbau erneuerbarer Energien stärken wir nicht nur unsere Region, sondern schaffen auch wirtschaftlich eine lebenswerte Umgebung für heutige und zukünftige Generationen.

Andreas Busch
Bürgermeister

Die Gemeinde Lehre verbindet im Nordwesten des Landkreises Helmstedt die benachbarten Großstädte Braunschweig und Wolfsburg. In ihren acht Ortschaften Beienrode, Essehof, Essenrode, Flechtorf, Groß Brunsrode, Klein Brunsrode, Lehre und Wendhausen leben rund 12.300 Menschen. Die direkte Anbindung an die A2 und A39 sowie die Angebote des nahegelegenen Flughafens Braunschweig-Wolfsburg machen die Gemeinde zu einem attraktiven Gewerbe- und Wohnstandort in einem ländlichen Umfeld - verbunden mit den urbanen Möglichkeiten der Oberzentren. Die nahe Natur bietet zudem einen guten Ausgleich zum Großstadtleben.

Rüdiger Fricke
Bürgermeister

Die Samtgemeinde Velpke mit dem beliebten Naherholungsgebiet „Velpker Schweiz“ bildet den nördlichen Teil des Landkreises Helmstedt. Sie liegt zwischen Helmstedt und Wolfsburg sowie den angrenzenden Naturparks Elm-Lappwald und Drömling. In den 16 Ortsteilen leben rund 13.400 Einwohner auf einer Fläche von rund 121 km².

Gero Janze
Bürgermeister

Wenn der Wohnort zur Heimat wird, dann befinden Sie sich zwischen Lappwald und Hasenwinkel – in der Samtgemeinde Grasleben. Offene und zupackende Menschen kommen in Grasleben zusammen, schnelle Entscheidungen, intakte Infrastruktur und eine perfekte Anbindung an die Oberzentren ergänzen diesen Mix. Wenn ich nicht schon hier wäre, ich würde mich für Grasleben oder unsere Dörfer entscheiden, tun Sie es auch!

Weitere Informationen unter:
www.wr-helmstedt.de/
gesellschaft-und-gesellschafter

UNSERE **KOMMUNEN**

Alexander Hoppe
Bürgermeister

Königslutter am Elm liegt an den Hauptverkehrsachsen Europas: der A2 (Ruhrgebiet-Hannover Berlin-Warschau), der Fernverkehrsachse Frankfurt-Braunschweig-Berlin sowie am Autobahnkreuz A2/A39, das die überregionalen Verbindungen nach Süd- und Norddeutschland herstellt. Neue Gewerbeflächen sollen an den Verkehrsachsen und in der Kernstadt entstehen.

Andreas Kühne
Bürgermeister

Die WRH als Träger der Wirtschaftsförderung des Landkreises verdient höchste Anerkennung für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit. Durch innovative Strategien und passgenaue Unterstützungsangebote trägt sie maßgeblich dazu bei, die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region voranzutreiben.

Malte Schneider
Bürgermeister

Gut angebunden und aufgeschlossen, haben wir Platz und Lust auf Ideen. Unternehmerische Verwirklichung und Lebensqualität finden in Schöningen zueinander. Die älteste Stadt im Braunschweiger Land freut sich auf junge Impulse und unterstützt aktiv den Weg von der Idee bis zur Realisierung.

Wittich Schobert
Bürgermeister

Die Stadt Helmstedt hat sich in den vergangenen Jahren positiv verändert. Das Gewerbegebiet Barmke Autobahn hat neue Impulse gegeben. Als nächste große Herausforderung steht nun das Gewerbegebiet Buschhaus West an. Zusammen mit den Gemeinden Warberg und Wolsdorf sowie der Stadt Schöningen wollen wir über den Planungsverband Buschhaus ein neues Gewerbegebiet „an den Start bringen“, um weitere wirtschaftliche Ansiedlungen zu ermöglichen.

Gerhard Radeck
Landrat

Wo Fortschritt auf Tradition trifft und wo neue Ideen Raum zum Wachsen haben, da ist für mich der Landkreis Helmstedt. Und ich freue mich darauf, unserer Wirtschaftsregion beim Wachsen und Gedeihen zuzuschauen und sie dort zu unterstützen, wo ich es kann.

7.283 km
zurückgelegt durch
Technologietransfer
für Netzwerkarbeit

EIN RÜCKBLICK **VOLLER HIGHLIGHTS**

Über
2.200
Gäste durften wir in unseren **Räumlichkeiten** begrüßen

Über
20
Institutionen engagieren sich in unserem Beratungsnetzwerk

Das Jahr 2024 und die bisherigen Monate 2025 waren unglaublich ereignisreich. Die Vielzahl an Veranstaltungen, die wir ausrichten oder begleiten durften, hat unsere Vorstellungskraft bei Weitem übertroffen. Eine besondere Auswahl unserer schönsten Schnappschüsse möchten wir gern mit Ihnen teilen. Unser Dank gilt allen Beteiligten - auf eine weiterhin gute und produktive Zusammenarbeit. So kann es weitergehen!

17,7 Mio.
Euro wurden bisher an **Strukturhilfen** bewilligt

Über
40
Erstberatungen zu Neugründungen konnten geführt werden

8
Neugründungen
konnten erfolgreich beraten werden

7
Gründungsstammtische
konnten durchgeführt werden

130
Veranstaltungen haben im letzten Jahr im Haus der Wirtschaft stattgefunden

Hier geht es zu unserem Podcast **„REVIERTALK – unsere Region erzählt“**

„GEMEINSAM,… …WANDEL GESTALTEN.“

„Liebe Leserinnen und Leser,

was Sie auf den vergangenen Seiten gelesen, gesehen und vielleicht auch zwischen den Zeilen gespürt haben, ist mehr als ein Jahresrückblick: Es ist ein Blick auf das, was unsere Region ausmacht – und was wir gemeinsam daraus machen können.

Die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH ist auf einem guten Weg - dank der vielen engagierten Menschen vor und hinter den Kulissen, der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Politik, unseren Kommunen, den Unternehmen, Hochschulen und Institutionen – und nicht zuletzt dank Ihrer Neugier und Offenheit für Wandel.

Wir sind stolz auf das Erreichte, aber noch lange nicht am Ziel. Strukturwandel ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Wir wollen diesen Weg weiterhin mit Mut, Kreativität und einem starken Netzwerk gestalten. Dabei freuen wir uns über jede Idee, jede Frage und jeden Impuls von Ihnen.

Wenn Sie Lust bekommen haben, mit uns ins Gespräch zu kommen oder Teil eines unserer Vorhaben zu werden – seien Sie herzlich willkommen bei uns im Haus der Wirtschaft.

Auf ein gutes Miteinander – und auf die Zukunft unserer Region!“

Herzliche Grüße Thomas Klein
Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

Tanja Asmus ist als Assistenz der Geschäftsführung unsere gute Fee im Hintergrund. Zu ihren Aufgaben gehören beispielsweise die Buchführung, die Koordination von Terminen und Abrechnungen. Aufgaben, die nicht nach außen wirken, aber dem gesamten Team den Rücken freihalten und somit viele Tätigkeiten überhaupt erst ermöglichen.

Tanja Asmus
Assistenz der Geschäftsführung

Ich lebe seit meiner Kindheit im Landkreis Helmstedt. Damals konnte ich beobachten, wie sich der Himmel gelb verfärbte, wenn der Tagebau „gewandert“ ist. Der Kohleabbau fand sozusagen direkt vor unserer Haustür statt. Das Kohle-Kraftwerk Offleben war der Eingang zu unserem Ort. Daher freue ich mich um so mehr, den gerade stattfindenden Strukturwandel in seinen vielfältigen Projekten zu begleiten. Wie heißt es doch: Es ist wie es ist, aber es wird, was Du daraus machst!

Jetzt kontaktieren:
tanja.asmus@wr-helmstedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH
Poststraße 3
38350 Helmstedt

Telefon: 05351 / 523 534-30
E-Mail: info@wr-helmstedt.de
Web: www.wr-helmstedt.de

Design & Layout
MACO Vision GmbH
Pulvergarten 1a
38855 Wernigerode

Telefon: 03943 20 966 - 02
E-Mail: info@maco-vision.com
Web: www.maco-vision.com

Bildnachweis
Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

Urheberrecht
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH.

LANDKREIS HELMSTEDT

ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

KONTAKTDATEN

Anschrift
Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH
Poststraße 3
38350 Helmstedt

Kontakt
Telefon 05351/523 534-30
E-Mail info@wr-helmstedt.de

Social Media
Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH
Wirtschaftsregion Helmstedt
wr_helmstedt

Weitere Informationen unter:
www.wr-helmstedt.de